

Geschichten

aus der

www.storyzone.org



Eingereicht von **Nohno**

Dies ist eine wahre Geschichte, die ich (männlich) vor ca. 1 Jahr erlebt hatte.

Ich bin ein sportlicher gut gebauter schlanker Jeanstyp im mittleren Alter. Lebe schon seit meiner Trennung einige Jahre alleine. Dann begegnete mir eine schlanke schwarzhaarige Frau, die mir sehr gut gefiel. Wir kamen uns irgendwann dann mal näher und hatten ein Date in meiner Wohnung. Sie hatte mich vorher gefragt, ob Sie Ihren Hund mitbringen darf, weil Sie niemand an dem Wochenende für ihn zum Aufpassen hatte. Es war eine kleine Malteser-Dame. Als beide dann bei mir waren, hatten wir einen sehr schönen Abend. Der Hund mochte mich auf Anhieb und ich ihn auch. Sie sagte noch zu mir, als Ihr das aufgefallen war, ich könnte ja mal auf den Hund aufpassen, wenn sie niemanden hätte und sie mal was anderes vor hatte. Da sagte ich sofort zu, denn wir waren direkt ein Herz und eine Seele. Da wir an diesem Abend auch reichlich Sekt getrunken hatten, setzte bei mir schon das Kopfkino mit dem Hund ein. Es war sehr spät geworden und gingen ins Bett. Trotz viel Sekt hatten wir noch guten Sex in der Nacht. Der Hund hatte es sich auf einer Decke gemütlich gemacht am Boden. Aber er war sehr nervös und es entging ihm nichts.

Am nächsten Morgen, meine Bekannte schlief noch fest, stand ich auf, um das Frühstück vorzubereiten. Der Hund hieß Blümchen und verfolgte mich auf Schritt und Tritt. Erstmals nahm ich ihn an die Leine und wir gingen zusammen Gassi. Als wir wieder zuhause waren, meine Bekannte schlief immer noch tief und fest im Schlafzimmer, ging ich mit Blümchen ins Wohnzimmer und legte mich noch was auf die Couch. Blümchen legte sich neben mich und wollte gestreichelt werden. Dabei merkte ich, dass meine Hose sich spannte. Das hat sie wohl auch gemerkt und wurde ganz nervös.

Da im Schlafzimmer noch alles ruhig war und ich mir sicher war, dass wir nicht gestört werden, köpfte ich meine Hose auf. Mein steifes Glied stand wie eine eins. 22X4. Der Hund hatte wohl nur darauf gewartet und fing sofort an, mich mit seiner zarten Zunge zu bearbeiten. Es war ein super geiles Gefühl. Er kannte wohl die empfindlichsten Stellen ganz genau, jedenfalls kam es mir in meiner Erregung so vor.

Die ersten Lusttropfen quollen und Blümchen leckte sie sofort mit seiner zarten Zunge auf. Meine Hand ging langsam behutsam zwischen ihre Beinchen, ich konnte ihre kleine Scheide spüren, es fühlte sich geil und weich an. Jetzt war ich so richtig geil und zog meine Hose aus. Sofort ging er in eine andere Position und leckte mich nun überall, wo sie dran kam. Blümchen war absolut geil.

Ich nahm meinen steifen Schwanz und wichste ihn mit nur 2 Fingern, damit der Hund überall dran kam und das nutzte er auch voll aus. Jetzt wollte ich mehr und nahm meine Beine in die Hände und hob meinen Po. Das war es, was sie wollte und bahnte sich den Weg mit ihrer Schnauze zwischen Decke und Po und fing mich intensiv an zu lecken.

Ich wurde fast wahnsinnig und dachte: „Das hast du auch nicht zum ersten Mal gemacht.“ Das kannte sie. Das war so ein geiles Gefühl, der Hund leckte mich hinten und ich war vorne am wickeln, ich konnte gar nicht anders. Das hielt ich nicht mehr lange aus. Jetzt kam es mir und ich fing an zu spritzen. Natürlich musste ich aufpassen, dass ich nicht laut wurde, denn ich war ja nicht alleine.

Blümchen merkte, dass ich spritzte, obwohl sie mit meinem Po beschäftigt war. Sie löste sich sofort von hinten und kam mit ihrer Schnauze und Zunge nach vorne, wo sie sofort damit anfangen wollte, das Sperma auf zu lecken. Es war auch über meinem Bauch verteilt. Sie ließ keine Ruhe, bis sie alles gefunden hatte. Donnerwetter, dachte ich mir, wir werden noch viel Spaß zusammen haben, wenn ich mal auf dich aufpassen muss. Ich zog mich wieder an und ging in die Küche um den Kaffee

anzustellen. Blümchen verfolgte mich. Du armer Hund, dachte ich, hoffentlich bist du nicht zu kurz gekommen. In der Küche öffnete ich nochmal die Hose, kniete mich auf den Boden und er fing sofort wieder an zu lecken. Irgendwie hatte ich auch noch nicht genug und sie hat mir mit der Zunge geholfen, dass ich nochmal spritzen konnte. Hatte mir noch gedacht, warum war er so geil auf mich? Dann kam mir der Gedanke, ich hatte doch in der Nacht mit ihrem Frauchen geschlafen und Frauchens Geruch war noch an mir.

Jetzt ging ich zum Schlafzimmer, um meine Bekannte zu wecken, sie schlief immer noch tief und fest und ich legte mich noch was neben ihr. Blümchen sprang mit aufs Bett und wollte wieder an meinen Schwanz, aber das Risiko konnte ich nicht eingehen. Leider ist diese Beziehung kaputt gegangen und ich musste ohne Hund bleiben.